

Bedienungsanleitung Original

FEIDER

MACHINES

Bedienungsanleitung Tauchsäge

FS1612-1



WARNUNG: Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Werkzeug verwenden.

BUILDER SAS

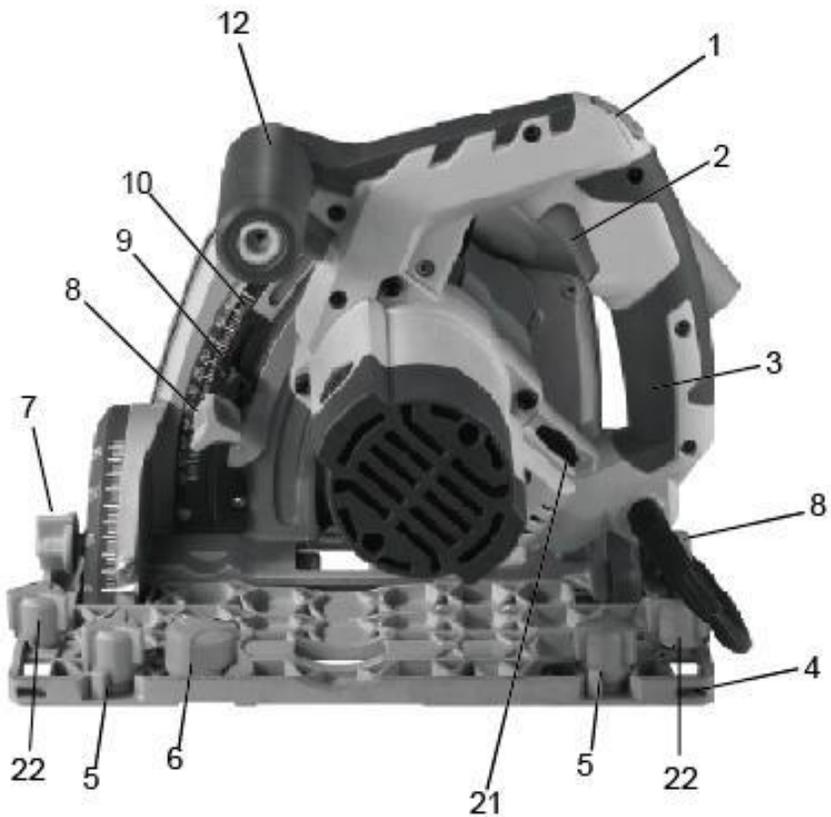
ZI, 32 RUE ARISTIDE BERGES 312070 CUGNAUX,
FRANCE

Made in P.R.C,2021



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine sicherheitshinweise für elektrowerkzeuge.....	Seite 5
Sicherheitshinweise für alle Sägen.....	Seite 8
Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen.....	Seite 9
Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen.....	Seite 11
Sicherheitshinweise für tauchsägen.....	Seite 14
Vor der ersten Benutzung.....	Seite 15
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	Seite 16
Eigenschaften der Tauchsäge.....	Seite 16
Schnitttiefe einstellen.....	Seite 17
Schnittwinkel einstellen.....	Seite 18
Schnittlinie ermitteln.....	Seite 19
Vorbereitung.....	Seite 19
Richtiges Arbeiten mit der Tauchsäge.....	Seite 19
Geradschnitte (90°-Schnitt).....	Seite 20
Gehrungsschnitte (bis 48°).....	Seite 20
Anreisschnitt.....	Seite 21
Ausschnitte sägen (Tauchschnitte).....	Seite 21
Sägeblattwechsel.....	Seite 22
Führungsschienen und Klemmzwingen.....	Seite 23
Spiel-Feineinstellung der Tauchsäge auf der Führungsschiene....	Seite 25
Verbindungsstangen für Führungsschienen.....	Seite 25
Schnittlinie ermitteln.	Seite 25
Splitterschutz der Führungsschienen.....	Seite 26
Tauchschnitt mit Führungsschiene.....	Seite 26
Parallelführung bzw. Tischverbreiterung.....	Seite 27
Sägeblätter.....	Seite 27
Wartung und Reinigung.....	Seite 27
Kohlebürstenwechsel.....	Seite 28
Feineinstellung der Schnittgenauigkeit.....	Seite 28
Technische Daten.....	Seite 29
ENTSORGUNG.....	Seite 30
EG Konformitätserklärung.....	Seite 31
GARANTIE.....	Seite 32
PRODUKTAUSFALL.....	Seite 33
GARANTIEAUSSCHLUSS.....	Seite 34



APERÇU

1. Switch Lock
2. ON/OFF Switch
3. Main Handle
4. Base Plate
5. Fine Adjustment Screw (2x)
6. Guide Rail Lock
7. Rotary Knob (2x)
8. Depth Limit Stop Knob
9. Guide Rail Track Compensation
10. Graduated Scale
11. Blade
12. Auxiliary Handle
13. Groove
14. Cutting Indicators
15. Cutting Width Marks
16. Dust Extraction Outlet
17. Selector Switch
18. Shaft Lock
19. Carbon Brush Cap (2x)
20. Allen key and storage
21. Speed Regulator
22. Clamping Screw

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Bitte machen Sie sich in der Reihenfolge der Kapitel mit der Maschine vertraut und bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für spätere Zwecke gut auf.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Legen Sie die Anleitung dem Produkt bei, wenn Sie es an Dritte weitergeben!

Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise! Diese sollen Ihnen den sachgemäßen Umgang erleichtern und Ihnen helfen, Missverständnissen und Schäden vorzubeugen.



Schutzbrille tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutzmaske tragen



Schutzhandschuhe tragen

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR

ELEKTROWERKZEUGE



Bitte lesen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise genau durch. Die Nichteinhaltung von Anweisungen und Warnhinweisen kann zu einem Stromschlag, zu einem Brand und/oder zu schweren Verletzungen führen.

Bitte heben Sie die Anweisungen und die Warnhinweise gut auf. Unter dem Begriff "Gerät" werden hier elektrisch betriebene Geräte verstanden, entweder mit Netzbetrieb (mit Netzkabel) oder mit Akkubetrieb (ohne Netzkabel).

1) Arbeitsplatz

- a) **Den Arbeitsbereich immer sauber, gut aufgeräumt und gut ausgeleuchtet halten.** *Unordentliche und dunkle Bereiche sind unfallträchtig.*
- b) **Das Gerät darf nicht in explosiven Bereichen betrieben werden, wie z.B. im Umfeld von entflammenden Flüssigkeiten, Gasen oder Stäuben.** *Das Gerät kann Funken verursachen, die die Stäube oder Dämpfe zur Explosion bringen können.*
- c) **Beim Arbeiten mit dem Gerät müssen andere Personen, vor allem Kinder, immer einen Sicherheitsabstand einhalten.** *Bei einer Ablenkung durch andere können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

2) Elektrische Sicherheit



WARNHINWEIS: Die Netzspannung muss immer mit den entsprechenden Angaben zur Stromspannung auf dem Typenschild des Geräts übereinstimmen.

- a) **Der Netzstecker des Geräts muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrogeräten.** *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlags.*
- b) **Vermeiden Sie jeden Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie z.B. Rohre, Heizungen, Herde und Kühlschränke.** *Es besteht ein erhöhtes Risiko für einen elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*
- c) **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in das Gerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.*
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, um es aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel immer von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen fern.** *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.*
- e) **Wenn Sie mit dem Gerät im Freien arbeiten (müssen), verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** *Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.*
- f) **Wenn der Betrieb des Geräts in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie in jedem Fall einen Fehlerstromschutzschalter.** *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlags.*

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Bedacht an die Arbeit mit einem Elektrogerät. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder wenn Sie unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.*
- b) **Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Ohrenschutz, je nach Art und Einsatz des Geräts, verringert das Verletzungsrisiko.*
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen.** *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies leicht zu Unfällen führen.*

- d) **Entfernen Sie vor dem Einschalten des Geräts alle Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel.** *Ein Werkzeug oder ein Schlüssel, das/der in einem drehenden Geräteteil verblieben ist, kann zu Verletzungen führen.*
 - e) **Vermeiden Sie jede nicht normale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand, und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
 - f) **Tragen Sie immer geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von sich bewegenden Teilen fern.** *Locker sitzende oder weite Kleidung, Schmuck oder lange Haare können leicht von den sich bewegenden Teilen erfasst werden.*
 - g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** *Die Verwendung einer solchen Vorrichtung kann Gefährdungen durch Staub verringern.*
 - h) **No permita que la familiaridad adquirida con el uso frecuente de herramientas le haga volverse negligente e ignorar los principios de seguridad de las herramientas.** *Una acción descuidada puede causar lesiones graves en una fracción de segundo.*
- 4) Der Gebrauch und die Pflege von elektrisch betriebenen Geräten**
- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit nur dafür geeignetes Gerät.** *Mit dem passenden Gerät arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
 - b) **Benutzen Sie kein Gerät, dessen Schalter defekt ist.** *Ein Gerät, das sich nicht mehr einoder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
 - c) **Nehmen Sie den Netzstecker von der Steckdose ab und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*
 - d) **Bewahren Sie unbenutzte Geräte immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen, die mit diesem Gerät nicht vertraut sind oder die diese Anweisungen nicht gelesen haben, das Gerät nicht benutzen.** *Elektrisch betriebene Geräte sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*
 - e) **Warten Sie das Gerät regelmäßig, und pflegen Sie es gut. Kontrollieren Sie, dass die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist. Lassen Sie alle beschädigten Komponenten vor dem Einsatz des Geräts reparieren.** *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Geräten.*
 - f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge (Einsätze) scharf und sauber.** *Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.*
 - g) **Verwenden Sie das Gerät, das Zubehör, die Einsätze usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und**

die auszuführende Tätigkeit. *Der Gebrauch von elektrisch betriebenen Geräten für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*

h) Mantenga las manijas y las superficies de agarre secas, limpias y libres de aceite y grasa. *Las asas resbaladizas y las superficies de agarre no permiten un manejo y control seguros de la herramienta en situaciones inesperadas.*

5) Wartung

a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von einem qualifizierten Fachbetrieb mit Original-Ersatzteilen oder von unserem Kundendienst reparieren. *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts gewährleistet bleibt.*

SICHERHEITSHINWEISE FÜR ALLE SÄGEN

Schneidverfahren

a) GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. *Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden. ANMERKUNG Bei Kreissägen mit einem Sägeblattdurchmesser von 140 mm oder kleiner darf „Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse“ entfallen.*

b) Greifen Sie nicht unter das Werkstück. *Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.*

c) Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an. *Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.*

d) Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme. *Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.*

e) Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. *Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.*

f) Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung. *Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.*

g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. sternförmig oder rund). *Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.*

h) Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -Schrauben. *Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -Schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.*

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE FÜR ALLE SÄGEN

Rückschlag – Ursachen und entsprechende

Sicherheitshinweise

- Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt;
- Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück;
- Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt. Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte Beherrschen. ANMERKUNG Bei Kreissägen mit einem Sägeblattdurchmesser von 140 mm oder kleiner dürfen die Worte „mit beiden Händen“ entfallen.

b) Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.

c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

d) Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern. Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.

e) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen- und Schnittwinkleinstellungen fest.** *Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.*

g) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** *Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.*

Funktion der unteren Schutzhaube

a) **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schließt.** **Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt.** **Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest.**

Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt. ANMERKUNG Alternative Bezeichnungen können für „Rückziehhebel“ verwendet werden.

b) **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube.** **Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** *Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten..*

c) **Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie „Tauch- und Winkelschnitten“.** **Öffnen Sie die untere Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eintaucht.** *Bei allen anderen Sägearbeiten soll die untere Schutzhaube automatisch arbeiten. ANMERKUNG Alternative Bezeichnungen können für „Rückziehhebel“ verwendet werden.*

d) **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** *Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.*

Sicherzustellen, dass der Spaltkeil wird so eingestellt, dass der Abstand zwischen dem Spaltkeil und der Kontur des Sägeblattes nicht größer als 5 mm ist und dass die Kontur des Sägeblattes nicht mehr 5 mm über die untere Kante des zu verlängern Spaltkeil.

Richtig nutzen das Staubsammelsystem.

Tragen Sie eine Maske gegen Staub und Gehörschutz.

Verwenden Sie nur Sägeblätter empfohlen.

Überprüfen Sie, ob die Schutzvorrichtung richtig vor jedem Gebrauch geschlossen.

Setzen Sie die Säge nicht, wenn der Wachmann sich nicht frei bewegen und nicht die Klinge sofort zu sperren. Nie anziehen oder nie die Wache zu binden, wenn die

Klinge freigelegt ist. Wenn Säge versehentlich fallen gelassen, können Schutz gebogen werden. Stellen Sie nach der Überprüfung, ob die Schutz frei bewegt und nicht das Messer oder einen anderen Teil zu berühren, in allen Winkeln und Schnittiefen.

Überprüfen Sie die Funktion und Zustand des Schutz Rückholfeder. Wenn die Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten, müssen sie vor dem Gebrauch gewartet werden. Der Wachmann kann aufgrund von beschädigten Teile, klebrige Ablagerungen oder Schmutz Akkumulation zu betreiben.

Stellen Sie sicher, die Säge Basis nicht, indem der Einstich treiben, wenn die Klinge Fase Einstellung ist nicht bei 90 Grad. Die Klinge Abweichung verursacht Beschlagnahme und wahrscheinlich einen Rückschlag.

Prüfen Sie stets, dass die Schutzhülle der Klinge, bevor die Säge auf der Bank oder auf dem Boden. Ein ungeschütztes Klinge und weiterhin durch Trägheit betreiben wird die Säge zurück führen und dann schneiden Sie alles in seinem Weg. Beachten Sie die Zeit für die Klinge benötigt, um zu stoppen, nachdem Schalter losgelassen wird.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR TRENSCHLEIFMASCHINEN

- a) **Die zum Elektrowerkzeug gehörende Schutzhaube muss sicher angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf. Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.**
- b) **Verwenden Sie ausschließlich gebundene verstärkte oder diamantbesetzte Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung. ANMERKUNG Die Begriffe „gerade verstärkte“ oder „diamantbesetzte“ sind entsprechend der Bestimmung des Elektrowerkzeugs anzuwenden.**
- c) **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.**
- d) **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.**
- e) **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe. Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs.**
- f) **Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen. Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen. ANMERKUNG Der obenstehende Sicherheitshinweis gilt nicht für**

Elektrowerkzeuge, die ausschließlich zum Einsatz mit Diamanttrennscheiben vorgesehen sind.

g) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. *Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.*

h) Schleifscheiben und Flansche müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen. *Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.*

i) Verwenden Sie keine beschädigten Schleifscheiben. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder die Schleifscheibe herunterfällt, überprüfen Sie, ob es/sie beschädigt ist, oder verwenden Sie eine unbeschädigte Schleifscheibe. Wenn Sie die Schleifscheibe kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. *Beschädigte Schleifscheiben brechen meist in dieser Testzeit.*

j) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. *Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.*

k) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. *Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.*

l) Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. *Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.*

m) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern. *Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.*

n) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. *Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.*

- o) **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** *Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.*
- p) **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** *Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.*
- q) **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.** *Funken können diese Materialien entzünden.*
- r) **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** *Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen. ANMERKUNG Der obenstehende Sicherheitshinweis gilt nicht für Elektrowerkzeuge, die speziell zur Verwendung mit einem Flüssigkeitssystem konstruiert sind.*

Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge einer hakenden oder blockierten drehenden Schleifscheibe. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle Beschleunigt. Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können.** **Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** *Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.*
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** *Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.*
- c) **Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe.** *Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.*
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw.** **Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** *Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.*

- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt sowie keine segmentierte Diamantscheibe mit mehr als 10 mm breiten Schlitzern.** *Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.*
- f) **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck.**
Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus. *Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.*
- g) **Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.**
- h) **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen. Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.**
- i) **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.** *Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.*
- j) **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** *Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.*

SICHERHEITSHINWEISE FÜR TAUCHSÄGEN

- Überzeugen Sie sich, dass die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten dürfen die Tauchsäge nicht benutzen, es sei denn, sie werden durch eine Betreuerin/einen Betreuer beaufsichtigt und unterwiesen.
- Lassen Sie die eingeschaltete Säge niemals unbeaufsichtigt und halten Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und von zu beaufsichtigenden Personen.
- Verwenden Sie nur zulässige Verlängerungsleitungen mit geeigneter Kabelqualität.
- Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung sowie Augenschutz, Handschutz und Gehörschutz. Handhaben Sie das Sägeblatt immer mit Handschuhen.



- Beachten Sie, dass auch ein abgenutztes Sägeblatt noch sehr scharf ist. Erfassen Sie das Sägeblatt immer an den Seiten. Werfen Sie das Sägeblatt nicht und lassen Sie es nicht fallen.
- Benutzen Sie die Tauchsäge niemals mit Schleifscheiben.
- Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an. Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- Schneiden Sie keine extrem kleine Werkstücke. Beim Schneiden von Rundhölzern verwenden Sie eine Einrichtung, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert. Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- Halten Sie die Säge nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Gerätekabel treffen könnte. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die metallenen Geräteteile unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden immer den Parallelanschlag oder eine gerade Kantenführung. Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.
- Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung. Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder falschen Außenflansch oder eine beschädigte Spannschraube. Der Außenflansch und die Spannschraube wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebs-sicherheit.
- Starten Sie die Tauchsäge und beginnen Sie erst mit dem Sägen, wenn diese die volle Leerlaufdrehzahl erreicht hat.
- Bremsen Sie das Sägeblatt nach dem Ausschalten niemals durch seitliches Gegendrücken ab.
- Legen Sie die Säge erst ab, wenn das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist.
- Setzen Sie die Säge keinen hohen Temperaturen, Feuchtigkeit und starken Stößen aus. Dadurch kann die Säge beschädigt werden.

VOR DER ERSTEN BENUTZUNG

Nehmen Sie die Tauchsäge und das Zubehör aus der Verpackung. Überprüfen Sie die Säge auf Transportschäden und verwenden Sie diese nicht, wenn sie beschädigt ist. Halten Sie Verpackungsmaterialien von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Tauchsäge ist zum Sägen von Holz, holzähnlichen Werkstoffen, gips- und zementgebundenen Faserstoffen sowie Kunststoffen vorgesehen. Die Tauchsäge darf nur mit einer Führungsschiene benutzt werden, die hierfür vorgesehen ist. Der Einbau in eine andere oder selbstgefertigte Führungsschiene oder einen Arbeitstisch kann zu schweren Unfällen führen.

EIGENSCHAFTEN DER TAUCHSÄGE

Die Tauchsäge besitzt eine Vollwellen-elektronik mit folgenden Eigenschaften:

Sanftanlauf: Der elektronisch geregelte Sanftanlauf sorgt für ruckfreien Anlauf der Tauchsäge.

Temperatursicherung: Zum Schutz vor Überhitzung (Durchbrennen des Motors) ist eine elektronische Temperaturüberwachung eingebaut. Vor Erreichen einer kritischen Motortemperatur schaltet die Sicherheitselektronik den Motor ab. Nach einer Abkühlzeit von ca. 3 – 5 Minuten ist die Tauchsäge wieder betriebsbereit und voll belastbar. Bei laufender Tauchsäge im Leerlauf reduziert sich die Abkühlzeit erheblich.

Strombegrenzung: Die Strombegrenzung verhindert bei extremer Überlastung eine zu hohe Stromaufnahme. Dies kann zu einer Verringerung der Motordrehzahl führen. Nach Entlastung läuft der Motor sofort wieder an.

Konstante Drehzahl: Die vorgewählte Motordrehzahl wird elektronisch konstant gehalten. Dadurch wird auch bei Belastung eine gleichbleibende Schnittgeschwindigkeit erreicht.

Wahlschalter: Mit dem Wahlschalter (17) stellen Sie den entsprechenden Arbeitsmodus ein.



Sägeblattwechsel



Tauchschnitt



Anreißschnitt



Drehzahlregelung:

Die Drehzahl lässt sich mit dem Drehzahlregler (21) stufenlos zwischen 2000 und

5300 min⁻¹ einstellen. Damit können Sie die Schnittgeschwindigkeit dem jeweiligen Werkstoff optimal anpassen. Beim Drehen des Drehzahlreglers (21) in Richtung 1 verringert sich die Drehzahl und beim Drehen des Stellrades in Richtung 6 erhöht sich die Drehzahl.

Die entsprechende Drehzahl kann von der Art und der Dicke des Werkstücks abhängen. Für ein materialgerechtes Schneiden mit der richtigen Geschwindigkeit, beachten Sie die nachstehenden Hinweise:

Drehzahlstufe 1–3:

Gips- und zementgebundene Faserplatten, Kunststoffe (weich), NE-Metalle

Drehzahlstufe 4–5:

Kunststoffe (hart), faserverstärkte Kunststoffe (GFK), Papier und Gewebe, Span- und Hartfaserplatten, Acrylglas (Plexiglas)

Drehzahlstufe 5–6:

Vollholz (hart, weich), Schichtholz, Tischlerplatten, furnierte und beschichtete Platten, kunststoffbeschichtete Platten, MDF-Platten

Hinweise: Bei höheren Drehzahlen schneiden Sie das Material schneller, was allerdings die Lebenszeit des Sägeblattes verringert.

Um saubere Schnitte bei hitzeempfindlichen und weichen Materialien zu erhalten, muss die Drehzahleinstellung reduziert werden.

Die Drehzahlregelung darf nicht verwendet werden, um Sägeblätter mit niedrigerer Nenndrehzahl zu benutzen. Es dürfen nur Sägeblätter benutzt werden, die eine Mindestdrehzahl von 5300 Umdrehungen pro Minute aufweisen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TAUCHSÄGE

1. Zum Einschalten der Tauchsäge, drücken Sie erst die Einschaltsperrle (1) und danach den EIN/AUS-Schalter (2).

2. Zum Ausschalten der Tauchsäge, lassen Sie den EIN/AUS-Schalter (2) los.

Hinweis: Durch Betätigen der Einschaltsperrle (1) wird gleichzeitig die Eintauchvorrichtung entriegelt, sodass der Motor nach unten bewegt werden kann. Dabei taucht das Sägeblatt aus der Schutzhaube heraus. Beim Anheben der Säge gleitet der Motor wieder in die Ausgangsstellung zurück.

SCHNITTIEFE EINSTELLEN

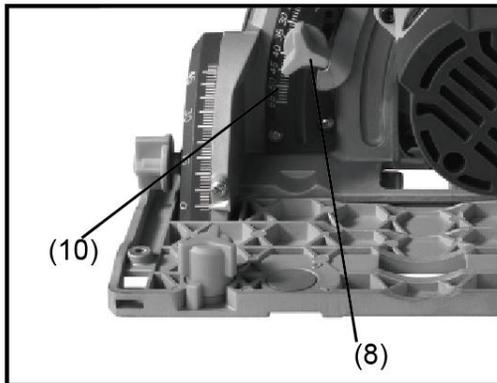
Die Schnitttiefe lässt sich von 0 – 54 mm einstellen:

1. Zur Einstellung der Schnitttiefe, lösen Sie den Schnitttiefenanschlagsknopf (8) und schieben Sie ihn bis zur gewünschten Schnitttiefe anhand der Skala (10).

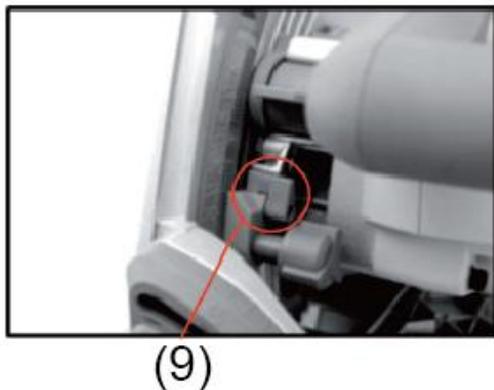
Hinweis: Die auf der Skala (10) angegebenen Werte gelten für einen Geradschnitt (90°-Schnitt).

Der Schienenausgleichshebel (9) muss bei der Benutzung der Tauchsäge ohne Führungsschiene immer nach oben gekippt werden. Nur bei der Benutzung mit Führungsschiene wird der Schienen-ausgleichshebel benötigt, um die Dicke der Führungsschiene auszugleichen.

Bei der Benutzung der Schiene = Schienenausgleichshebel nach unten.
Ohne Benutzung der Schiene = Schienen-ausgleichshebel nach oben.



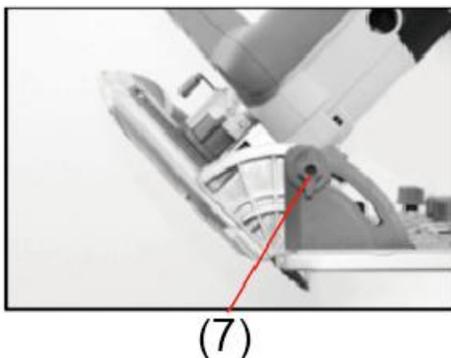
2. Ziehen Sie den Schnittiefenanschlagsknopf (8) fest. Der Motor bzw. das Sägeblatt kann nun bis zur eingestellten Schnitttiefe nach unten gedrückt werden.
Für einen sauberen, sicheren Schnitt stellen Sie die Schnitttiefe so ein, dass nur max. ein Sägeblattzahn unter dem Werkstück herausragt.



SCHNITTWINKEL EINSTELLEN

Die Tauchsäge lässt sich zwischen 0° und 48° schwenken:

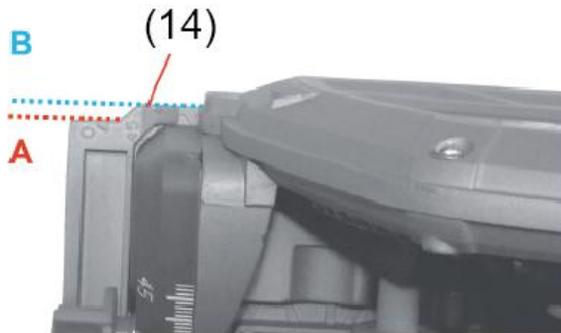
1. Lösen Sie beide Drehknöpfe (7). Schwenken Sie den Motor bis zum gewünschten Schnittwinkel auf der Schnittwinkelskala.
2. Ziehen Sie die Drehknöpfe (7) wieder fest.



SCHNITTLINIE ERMITTELN

Auf der Grundplatte (4) der Tauchsäge sind zwei Schnittlinien markiert.

1. Bei der Verwendung der Tauchsäge ohne Führungsschiene für Geradschnitte richten Sie die Position A (0-Markierung auf der Grundplatte) an der Vorderseite der Grundplatte auf ihrer gezeichneten Schnittlinie

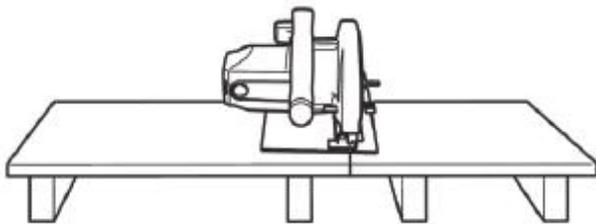


aus.

2. Für 45°-Gehrungsschnitte richten Sie die Position B (45-Markierung auf der Grundplatte) an der Vorderseite der Grundplatte auf ihrer gezeichneten Schnittlinie aus.

VORBEREITUNG

- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz die Funktion aller Einbauvorrichtungen an der Tauchsäge und verwenden Sie die Tauchsäge nur, wenn diese ordnungs-gemäß funktioniert.
- Befestigen Sie das Werkstück stets so, dass es sich beim Bearbeiten nicht bewegen oder verbiegen kann. Unterfüttern Sie das Werkstück entsprechend.



RICHTIGES ARBEITEN MIT DER TAUCHSÄGE

- Halten Sie die Tauchsäge stets mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen (3) und (12) fest.
- Schieben Sie die Tauchsäge stets nach vorn. Ziehen Sie die Tauchsäge niemals nach hinten!
- Setzen Sie die Tauchsäge mit dem vorderen Teil der Grundplatte (4) auf das Werkstück. Führen Sie die Tauchsäge nur im eingeschalteten Zustand gegen das Werkstück.
- Vermeiden Sie durch eine angepasste Vorschubgeschwindigkeit eine Überhitzung der Schneiden des Sägeblattes, und beim Schneiden von Kunststoffen ein

Schmelzen des Kunststoffes.

GERADSCHNITTE (90°-SCHNITT)

1. Lösen Sie beide Drehknöpfe (7) und schwenken Sie die Säge auf die 0°-Stellung auf der Skala. Ziehen Sie die Drehknöpfe wieder fest.
2. Drehen Sie den Wahlschalter (17) auf die Funktion Tauchschnitt.



3. Stellen Sie die gewünschte Tauchtiefe ein. Stellen Sie sicher, dass der Schienen-ausgleichshebel (9) nach oben gerichtet ist, wenn Sie die Säge ohne die Führungsschiene benutzen.
4. Drücken Sie zum Einschalten der Säge die Einschaltsperrle (1) und den EIN/AUS-Schalter (2) und drücken Sie den Motor nach unten. Schieben Sie die Säge nach vorn, um den Schnitt auszuführen.

GEHRUNGSSCHNITTE (BIS 48°)

1. Lösen Sie erst die beiden Drehknöpfe (7) und schwenken Sie die Tauchsäge auf die gewünschte Gradeinstellung. Ziehen Sie die Drehknöpfe wieder fest.



2. Schalten Sie die Tauchsäge ein.
3. Drehen Sie den Wahlschalter (20) auf die Funktion Tauchschnitt.



4. Stellen Sie die gewünschte Tauchtiefe ein. Stellen Sie sicher, dass der Schienen-ausgleichshebel (9) in der aufrechten Position ist, wenn Sie die Säge ohne die Führungsschiene benutzen.
5. Drücken Sie die Einschaltsperrle (1) und den EIN/AUS-Schalter (2) und drücken Sie den Motor nach unten. Schieben Sie die Säge nach vorn, um den Schnitt auszuführen.
6. Der Schnittanzeiger (14) zeigt bei 90°- und 45°-Gehrungsschnitten (ohne die Verwendung der Führungsschiene) den Schnittverlauf an.



ANREISSCHNITT

1. Drehen Sie den Wahlschalter (17) auf die Funktion Anreißschnitt.



2. Drücken Sie die Einschaltsperr (1) und drücken Sie den Motor nach unten. Das Gehäuse stoppt in der Position, wenn die Schnitttiefe 2,0 mm beträgt.

Hinweis: Die Anreißlinie sollte mit der Schnittlinie A (0-Markierung) übereinstimmen.

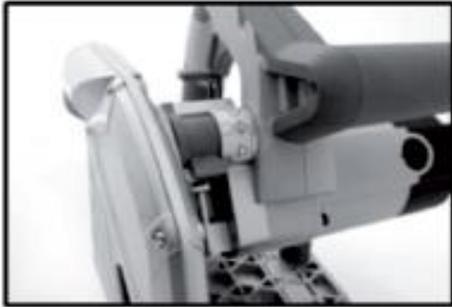


AUSSCHNITTE SÄGEN (TAUCHSCHNITTE)

1. Wenn Sie einen Geradschnitt ausführen möchten, lösen Sie erst die beiden Drehknöpfe (7) und schwenken Sie die Tauchsäge auf die 0°-Stellung auf der Skala. Ziehen Sie die Drehknöpfe wieder fest.
2. Drehen Sie den Wahlschalter (17) auf die Funktion Tauchschnitt..



3. Stellen Sie die gewünschte Tauchtiefe ein. Stellen Sie sicher, dass der Schienen-ausgleichshebel (9) nach oben gerichtet ist, wenn Sie die Führungsschiene nicht benutzen.



4. Drücken Sie die Einschaltsperr (1), den EIN/AUS-Schalter (2) und drücken Sie den Motor nach unten. Schieben Sie die Säge nach vorn, um den Schnitt auszuführen.

Hinweis: Um einen Rückschlag zu vermeiden beachten Sie unbedingt bei Tauchschnitten folgende Punkte:

- Legen Sie die Tauchsäge immer mit der hinteren Kante der Grundplatte (4) gegen einen festen Anschlag.
- Halten Sie die Tauchsäge stets mit beiden Händen fest und tauchen Sie das Sägeblatt nur langsam ein.
- Die Schnittbreitenmarkierungen (15) zeigen bei maximaler Schnitttiefe und Verwendung der Führungsschiene den vordersten und hintersten Schnittpunkt des Sägeblattes (\varnothing 165 mm) an.

SÄGEBLATTWECHSEL

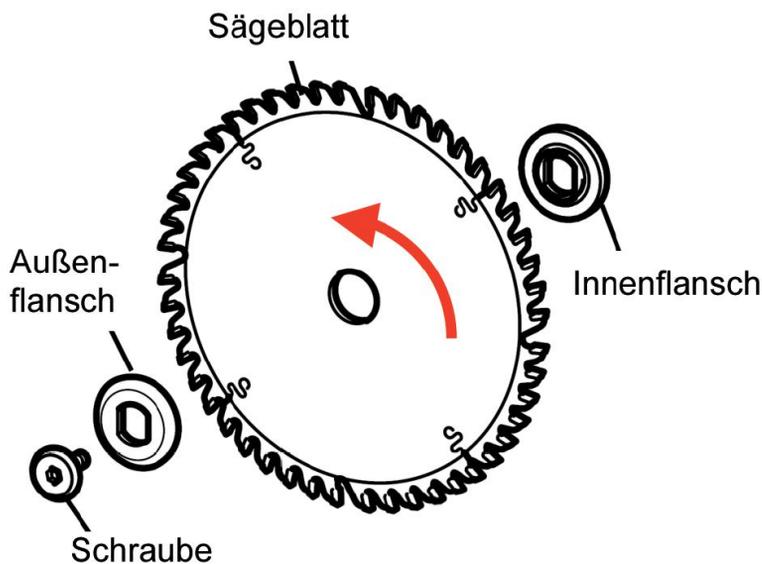
Schalten Sie die Tauchsäge immer aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Arbeiten an der Säge vornehmen!

1. Lösen Sie erst die beiden Drehknöpfe (7) und schwenken Sie vor dem Sägeblattwechsel die Tauchsäge auf die 0°-Stellung. Ziehen Sie die Drehknöpfe wieder fest.
2. Stellen Sie den Wahlschalter (17) auf das Symbol für den Sägeblattwechsel.



3. Drücken Sie die Einschaltsperr (1) nach innen und drücken Sie den Motor nach unten.
4. Drücken Sie die Spindelarrretierung nach unten und halten Sie diese gedrückt.
5. Drehen Sie mit dem Inbusschlüssel der Größe 5 mm die Schraube am Sägeblatt etwas nach vorn oder nach hinten, bis die Spindel einrastet.





6. Öffnen Sie nun mit dem Inbusschlüssel die Schraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entnehmen Sie den Außenflansch und das Sägeblatt.
7. Reinigen Sie beide Flansche und setzen Sie ein neues Sägeblatt ein.
Hinweis: Die Drehrichtungspfeile vom Sägeblatt und von der Säge müssen unbedingt übereinstimmen!
8. Setzen Sie den äußeren Flansch so ein, dass die Mitnahmezapfen in die Aussparungen des inneren Flansches eingreifen.
9. Drücken und halten Sie die Spindelarrretierung und ziehen Sie die Schraube fest an. Drücken Sie die Einschaltsperr (1), damit das Gehäuse wieder nach oben, federn kann.

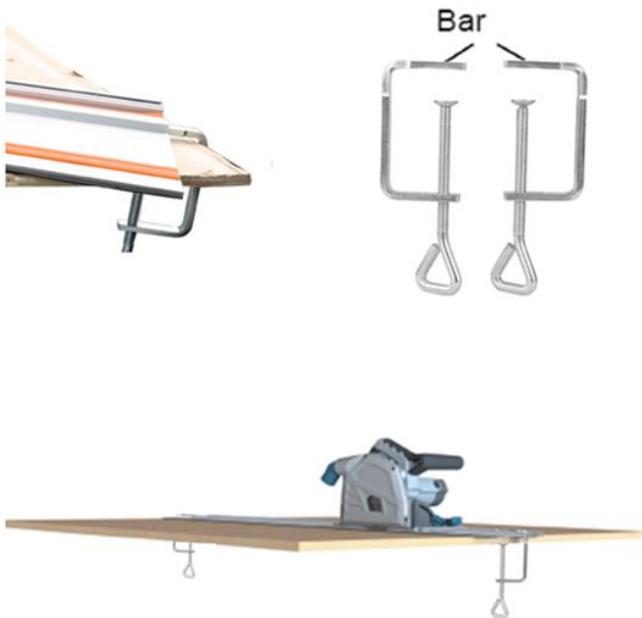
FÜHRUNGSSCHIENE(N) UND KLEMMZWINGEN

Die Führungsschienen ermöglichen präzise, und saubere Geradschnitte, Gehrungsschnitte und Einpassarbeiten. Ferner schützen die Schienen die Werkstückoberfläche vor Beschädigungen.

Die Befestigungsmöglichkeit mittels der Zwingen sorgt für einen festen Halt und sicheres Arbeiten.

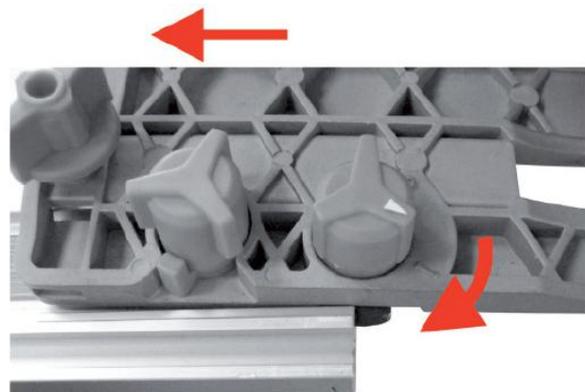
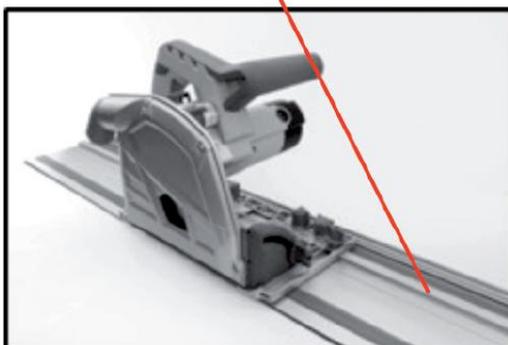


1. Öffnen Sie die Zwingen je nach Werkstückdicke.
 2. Legen Sie die Führungsschiene auf das Werkstück und klemmen Sie die Führungsschiene mit den Zwingen fest. Schieben Sie hierzu den Stab in die Nut der Führungsschiene und klemmen Sie die Zwinge mit dem Hebel fest.
- Hinweis:** Die Führungsschiene muss mit der Seite mit den schwarzen Schaumstoff-streifen auf das Werkstück gelegt werden.



3. Legen Sie die Tauchsäge auf die Führungsschiene. Die Grundplatte verfügt über eine Nut (13), die genau in die Führungsrippe der Schiene passt.

Führungsrippe



4. Schieben Sie die Tauchsäge von der Kante in die Führungsschiene und drehen Sie die Schienenverriegelung (6) in Richtung I, um die Tauchsäge mit der Schiene zu koppeln.

Das Koppeln der Grundplatte mit der Führungsschiene ist wichtig, wenn Sie Gehrungsschnitte durchführen möchten. Somit wird verhindert, dass die Tauchsäge umkippt.

5. Zum Entkoppeln der Tauchsäge, drehen Sie die Verriegelung wieder in Richtung 0 und nehmen Sie die Säge von der Führungsschiene.

SPIEL-FEINEINSTELLUNG DER TAUCH-SÄGE AUF DER FÜHRUNGSSCHIENE

Das Führungsspiel der Grundplatte auf der Führungsschiene lässt sich mit den beiden Feineinstellschrauben (5) auf ein Minimum reduzieren.

1. Zum Lösen der Feineinstellschrauben, drehen Sie diese gegen den Uhrzeigersinn.
2. Bei Bedarf drehen Sie beide Feineinstellschrauben (5) im Uhrzeigersinn, um das Spiel zwischen Grundplatte und Führungsschiene zu minimieren.
3. Zum Festsetzen der Feineinstellschrauben, drehen Sie diese in den Uhrzeigersinn.

VERBINDUNGSSTANGEN FÜR FÜHRUNGSSCHIENEN

1. Zum Verbinden beider Führungsschienen schieben Sie die erste Verbindungsstange von der unteren Seite in die Nut der Führungsschienen.
2. Schieben Sie auch die andere Verbindungsstange in die zweite Nut.
3. Schrauben Sie die Madenschrauben mit dem Inbusschlüssel der Größe 3 mm bis zum Anschlag hinein, damit die Schienen fest verbunden werden.



SCHNITTLINIE ERMITTELN

Bei Verwendung der Säge mit der Führungsschiene, richten Sie für Geradschnitte und 45°-Gehrungsschnitte immer die Position A (0-Markierung auf der Grundplatte) an der Vorderseite der Grundplatte auf ihrer gezeichneten Schnittlinie aus.



SPLITTERSCHUTZ DER FÜHRUNGSSCHIENEN

Die Führungsschienen besitzen einen Splitterschutz (eine schwarze überstehende Gummilippe). Der Splitterschutz wird vor dem ersten Einsatz auf Maß geschnitten. Der Splitterschutz sorgt für einen ausrissfreien Schnitt, da ohne Splitterschutz die Holzfasern auf der Oberseite des Werkstücks ausgerissen werden. Das liegt daran, dass die Zähne des Sägeblattes nach oben gerichtet sind. Nach dem Zuschneiden des Splitterschutzes zeigt der Splitterschutz auch gleichzeitig den exakten Schnittverlauf des Sägeblattes an.



1. Zeichnen Sie eine Schnittlinie auf das Werkstück und richten Sie die Führungsschiene genau auf diese Schnittlinie aus.
2. Fixieren Sie die Führungsschiene mit den Zwingen auf dem Werkstück.
3. Stellen Sie den Wahlschalter auf die Funktion Anreißschnitt. Stellen Sie die Drehzahl der Tauchsäge auf die Drehzahlstufe 6.
4. Setzen Sie die Tauchsäge am hinteren Ende der Führungsschiene auf.
5. Schalten Sie die Tauchsäge ein und drücken Sie die Säge nach unten. Sägen Sie den Splitterschutz, ohne die Tauchsäge abzusetzen auf der ganzen Länge zu. Die Kante des Splitterschutzes entspricht nun exakt der Schnittkante.

TAUCHSCHNITT MIT FÜHRUNGSSCHIENE

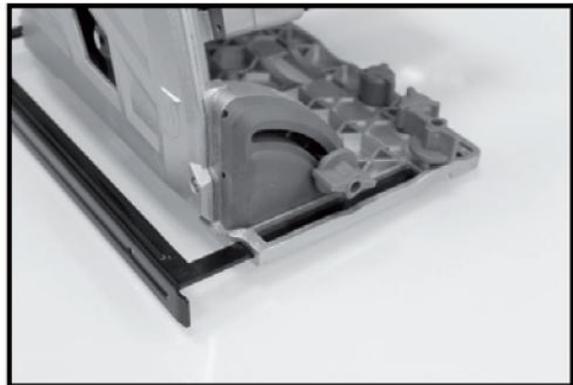
1. Halten Sie die Tauchsäge mit beiden Händen fest an den Handgriffen (3) und (12).
2. Schalten Sie die Tauchsäge ein und warten Sie, bis diese die volle Drehzahl erreicht hat.

3. Drücken Sie nun die Säge langsam nach unten und schieben Sie die Säge in Richtung der Tauchposition.

Hinweis: Die Schnittbreitenmarkierungen (15) an der Seite der Schutzhaube zeigen die absoluten vorderen und absoluten hinteren Schnittpunkte des Sägeblattes bei maximaler Schnitttiefe bei der Verwendung der Führungsschiene und eines Sägeblattes mit 165 mm Durchmesser.

PARALLELFÜHRUNG BZW. TISCHVERBREITERUNG

Für Abschnittsbreiten bis 180 mm kann ein Parallelanschlag eingesetzt werden. Der Parallelanschlag lässt sich auch als Tischverbreiterung einsetzen.



1. Schieben Sie den Parallelanschlag an der Vorderseite und an der Rückseite der Grundplatte in die entsprechenden Führungen.

2. Messen Sie den gewünschten Abstand ab und fixieren Sie den Parallelanschlag mit den Feststellschrauben (22).

SÄGEBLÄTTER

Um unterschiedliche Materialien schnell und sauber bearbeiten zu können, sind auf die Tauchsäge abgestimmte Sägeblätter erforderlich.

Sägeblätter mit wenigen Zähnen (ca. 12 – 18 Zähnen) sind gut für Längsschnitte geeignet.

Für Querschnitte dagegen sind Sägeblätter mit mindestens 32 Zähnen geeignet. Besser sind Sägeblätter mit 48 Zähnen.

Beim Schneiden von anderen Materialien, wie Alu werden spezielle Sägeblätter benötigt.

WARTUNG UND REINIGUNG

Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Tauchsäge stets den Netzstecker aus der Steckdose!

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die ein Öffnen des Motorgehäuses erfordern, dürfen nur von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.
Halten Sie die Tauchsäge stets sauber. Reinigen Sie die Tauchsäge nach jeder Benutzung mit einem trockenen Tuch oder mit Druckluft. Benutzen Sie zur Reinigung keine aggressiven Chemikalien.

KOHLEBÜRSTENWECHSEL

Die Säge ist mit selbstabschaltenden Spezialkohlen ausgerüstet. Sind diese abgenutzt, erfolgt eine automatische Stromunterbrechung und das Gerät kommt zum Stillstand. Überprüfen Sie die Kohlebürsten in regelmäßigen Abständen. Wenn die Kohlebürsten bis zum Verschleißgrenze abgenutzt sind (ca. 50% des Blocks), ersetzen Sie diese durch Original Kohlebürsten. Ersetzen Sie die Kohlebürsten immer paarweise.



FEINEINSTELLUNG DER SCHNITTGENAUIGKEIT

Die Schnittgenauigkeit bei Geradschnitten (90°-Schnitte) ist werkseitig eingestellt. Sollte die Schnittgenauigkeit sich verstellt haben, müssen die Madenschrauben auf der Unterseite der Grundplatte mit einem Inbus-schlüssel der Größe 3 mm nachjustiert werden.



1. Benutzen Sie ein Zeichendreieck, um das Sägeblatt in den 90°-Winkel zu bringen und einzustellen.
2. Kippen Sie die Tauchsäge zur Seite und stellen Sie mithilfe der Madenschrauben die Schnittgenauigkeit ein.



1. Zum Einstellen des 45°-Markierungspfeils, (siehe Kreis), kippen Sie die Tauchsäge in die 45°-Stellung.
2. Kontrollieren Sie mit einem Zeichendreieck die Genauigkeit des Winkels.
3. Kippen Sie die Tauchsäge zur Seite und stellen Sie mithilfe der Madenschrauben die Schnittgenauigkeit ein.

TECHNICAL DATA

Stromversorgung :	230-240 V~ 50 Hz
Leistung :	1400 W
Drehzahl (Leerlauf) :	2000-5000 min ⁻¹
Schrägstellung :	0° - 48°
Sägeblattabmessung :	165 x 2,2 x 20 mm
Gewicht :	5,4 kg
Schutzklasse :	II
Max. Schnitttiefe mit Führungsschiene :	54 mm bei 90°-Schnitt
Max. Schnitttiefe ohne Führungsschiene :	54 mm bei 90°-Schnitt
Max. Schnitt mit Führungsschiene :	38 mm bei 45°-Schnitt
Max. Schnitt ohne Führungsschiene :	42 mm bei 45°-Schnitt
Gehrungsschnitt :	0 - 48°
Schalldruckpegel (LpA):	77,03dB(A),
Unsicherheit	K = 3 dB(A)
Schalleistungspegel (LWA):	88,03dB(A),
Unsicherheit	K = 3 dB(A)
Vibration Haupt Handgriff :	4,544 m/s ²
	K = 1,5 m/s ²
Vibration Zusatzhandgriff :	3,637 m/s ²
Schutzgrad :	IP20

Der angegebene Schwingungsgesamtwert in Übereinstimmung mit einem Standard-Testverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich Zeugen miteinander verwendet werden; Der angegebene Schwingungsgesamtwert kann auch in einer vorläufigen Beurteilung der Exposition verwendet werden.

Warning:

dass der Schwingungspegel während der tatsächlichen Verwendung des angetriebenen Werkzeugs von der deklarierten Gesamtwert in Abhängigkeit von den Möglichkeiten, in denen das Werkzeug verwendet wird, unterscheiden; und der Notwendigkeit, die Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners, die auf einer Schätzung der Belichtung in den tatsächlichen Einsatzbedingungen basieren (unter Berücksichtigung aller Teile des Arbeitszyklus, wie die Zeiten, wenn das Gerät abgeschaltet ist zu schützen und, wenn es Leerlauf zusätzlich zu dem Triggerzeitpunkt).

ENTSORGUNG

■ Wertiger Kunde, bitte helfen Sie mit, Abfall zu vermeiden. Sollten Sie sich einmal von diesem Artikel trennen wollen, so bedenken Sie bitte, dass viele seiner Komponenten aus wertvollen Rohstoffen bestehen und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie ihn daher nicht in die Mülltonne, sondern führen Sie ihn bitte Ihrer Sammelstelle für Wertstoffe zu.

EG Konformitätserklärung



EG Konformitätserklärung

BUILDER SAS

ZI, 32 rue aristide Bergès – 31270 Cugnaux - France

Erklärt, dass die nachfolgend bezeichneten Maschinen :

Tauchsäge

Ref : FS1612-1

Series number :20210501925-20210502424

**Mit den Bestimmungen der Richtlinie "Maschinen" 2006/42/EG und nationalen
Rechtsvorschriften zur Umsetzung es :**

Auch entspricht den folgenden europäischen Richtlinien :

EG-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU

EG-ROHS Richtlinie (EU) 2015/863 zur Änderung von 2011/65 / EU

**Est également conforme aux normes européennes, aux normes nationales et aux dispositions
techniques suivantes :**

EN 62841-1: 2015, EN 62841-2-5: 2014,

EN 55014-1: 2017, EN55014-2:2015,

EN IEC 61000-3-2: 2019, EN 61000-3-3: 2013+A1

VERANTWORTLICH VON TECHNISCHER DATEI: OLIVIER PATRIARCA

Geschehen zu Cugnaux, 09/03/2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Philippe MARIE". The signature is stylized and somewhat abstract, with a large loop at the top and several vertical strokes below.

Philippe MARIE / PDG

GARANTIE

FEIDER
MACHINES

GARANTIE

Der Hersteller gewährleistet das Produkt für einen Zeitraum von 2 Jahren ab dem ursprünglichen Kaufdatum gegen Material- und Verarbeitungsfehler. Die Garantie gilt, wenn das Produkt für den Hausgebrauch verwendet wird. Die Garantie gilt nicht für Ausfälle aufgrund von normalem Verschleiß und Beschädigungen.

Der Hersteller erklärt sich bereit, Teile zu ersetzen, die vom benannten Händler als defekt beurteilt werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für den vollständigen oder teilweisen Ersatz der Maschine und/oder für etwaige Folgeschäden.

Die Garantie gilt nicht für Ausfälle aufgrund von :

- unzureichender Wartung.
- anormaler Montage, Einstellung oder Betrieb des Produkts.
- Teilen, die einem normalen Verschleiß unterliegen.

Die Garantie gilt nicht für:

- Versand- und Verpackungskosten.
- die Verwendung des Werkzeugs für einen anderen Zweck als den, für den es entwickelt wurde.
- die Verwendung und Wartung der Maschine auf eine Weise, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Aufgrund unserer Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern oder zu modifizieren. Infolgedessen kann das Produkt von den hierin enthaltenen Informationen abweichen, aber Änderungen werden ohne Vorankündigung vorgenommen, wenn sie sich als Verbesserung gegenüber der vorherigen Eigenschaft erweisen.

LESEN SIE DAS HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIE MASCHINE BENUTZEN.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen geben Sie bitte die Teilenummer oder den Code an, Sie finden diese in der Ersatzteilliste in diesem Handbuch. Bewahren Sie den Kaufbeleg auf; ohne diesen ist die Garantie ungültig. Um Ihnen bei Ihrem Produkt zu helfen, laden wir Sie ein, uns telefonisch oder über unsere Website zu kontaktieren:

- **+33 (0)9.70.75.30.30**
- **<https://services.swap-europe.com/contact>**

Sie müssen ein "Ticket" über ihre Plattform erstellen.

- Registrieren Sie sich oder erstellen Sie Ihr Konto.
- Geben Sie die Werkzeugreferenz an.
- Wählen Sie den Betreff Ihrer Anfrage.
- Erklären Sie Ihr Problem.
- Fügen Sie diese Dateien bei: Rechnung oder Kaufbeleg, Foto des Kennzeichnungsschildes (Seriennummer), Foto des benötigten Teils (zum Beispiel: Steckerstifte des Transformators).



PRODUKTAUSFALL

WAS SOLL ICH TUN, WENN MEINE MASCHINE AUSFÄLLT?

Wenn Sie Ihr Produkt in einem Geschäft gekauft haben:

- a) Leeren Sie den Kraftstofftank.
 - b) Vergewissern Sie sich, dass Ihre Maschine vollständig (Zubehör wird mitgeliefert) und sauber ist! Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Reparaturwerkstatt die Maschine ablehnen.
- Erscheinen Sie im Geschäft mit der kompletten Maschine inklusive Quittung oder Rechnung.

Wenn Sie Ihr Produkt auf einer Website gekauft haben:

- a) Leeren Sie den Kraftstofftank
- b) Vergewissern Sie sich, dass Ihre Maschine vollständig (Zubehör wird mitgeliefert) und sauber ist! Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Reparaturwerkstatt die Maschine ablehnen.
- c) Erstellen Sie ein SWAP-Europe Kundendienstdossier (Ticket) auf der Website: <https://services.swap-europe.com>. Wenn Sie den Antrag auf SWAP-Europe stellen, müssen Sie die Rechnung und das Foto des Namensschildes beifügen.
- d) Wenden Sie sich an die Reparaturwerkstatt, um die Verfügbarkeit sicherzustellen, bevor Sie die Maschine entfernen.

Begeben Sie sich mit der komplett verpackten Maschine zur Reparaturstation, zusammen mit der Kaufrechnung und dem Stationsübernahmebogen, der heruntergeladen werden kann, sobald die Kundendienst-Anforderung auf der Website von SWAP-Europe gestellt wurde

Für Maschinen mit Ausfall von BRIGGS & STRATTON-, HONDA- und RATO-Motoren beachten Sie bitte das Handbuch.

Die Reparaturen werden von den zugelassenen Motorenherstellern dieser Hersteller durchgeführt, siehe deren Website:

- <http://www.briggsandstratton.com/eu/fr>
- <http://www.honda-engines-eu.com/fr/service-network-page;jsessionid=5EE8456CF39CD572AA2AEEDFD290CDAE>
- <https://www.rato-europe.com/it/service-network>

Bitte bewahren Sie die Originalverpackung für die Rücksendung an den Kundendienst oder verpacken Sie Ihr Gerät in einen ähnlichen Karton mit den gleichen Abmessungen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Kundendienst haben, können Sie eine Anfrage auf unserer Website <https://services.swap-europe.com> stellen

Unsere Hotline steht Ihnen weiterhin unter +33 (9) 70 75 30 30 30 zur Verfügung.



GARANTIEAUSSCHLUSS

DIE GARANTIE GILT NICHT FÜR :

- Inbetriebnahme und Produkteinstellungen.
- Schäden, die durch normale Abnutzung des Produkts entstehen.
- Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Schäden, die durch eine Installation oder Inbetriebnahme entstehen, die nicht mit der Bedienungsanleitung übereinstimmt.
- Vergaserbedingte Ausfälle über 90 Tage hinaus und Verschmutzungen des Vergasers.
- Handlungen der periodischen und Standard-Unterhaltung.
- Änderungs- und Demontagehandlungen, durch die die Garantie unmittelbar erlischt.
- Produkte, deren ursprüngliche Authentifizierungskennzeichnung (Marke, Seriennummer) verschlechtert, verändert oder entfernt wurde.
- Der Ersatz von Verbrauchsmaterialien.
- Die Verwendung von Nicht-Originalteilen.
- Bruch von Teilen aufgrund von Stößen oder Spritzern.
- Ausfälle des Zubehörs.
- Mängel und ihre Folgen im Zusammenhang mit jeder äußeren Ursache.
- Verlust von Elementen und Verlust durch unzureichende Verschraubung.
- Schneidelemente und Beschädigungen durch das Lösen von Teilen.
- Überlastung oder Überhitzung.
- Schlechte Qualität der Stromversorgung: Spannungsverlust, falsche Spannung, usw.
- Schäden, die dadurch entstehen, dass das Produkt während der für die Reparaturen erforderlichen Zeit nicht mehr benutzt werden kann, und ganz allgemein die Kosten für die Immobilisierung des Produkts.
- Die Kosten für ein Gegengutachten einer Drittpartei auf der Grundlage eines Kostenvoranschlags einer Reparaturwerkstatt von SWAP-Europe
- Die Verwendung eines Produkts, das einen Defekt oder Bruch aufweist, der nicht sofort von SWAP-Europe gemeldet und/oder repariert wird.
- Verschlechterung durch Transport und Lagerung*.
- Seilzugstarter über 90 Tage.
- Öl, Benzin, Fett.
- Schäden durch die Verwendung von ungeeigneten Kraft- oder Schmierstoffen.

* * Gemäß der Transportgesetzgebung müssen Transportschäden den Transporteuren innerhalb von maximal 48 Stunden nach Entdeckung per Einschreiben mit Rückschein gemeldet werden.

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zu Ihrem Merkblatt, das keine erschöpfende Liste darstellt.

Achtung: Alle Bestellungen müssen in Anwesenheit des Zustellers überprüft werden. Im Falle einer Ablehnung müssen Sie einfach die Lieferung ablehnen und Ihre Ablehnung mitteilen.

Zur Erinnerung: Reservierungen schließen eine Benachrichtigung per Einschreiben A/R innerhalb von 72 Stunden nicht aus.

Informationen :

Thermische Geräte müssen zu jeder Jahreszeit winterfest gemacht werden (Service auf der SWAP-Europe Website verfügbar). Batterien müssen vor der Lagerung aufgeladen werden.